



Frauentaler Gemeindenachrichten



September 2014 / 44. Jahresausgabe

Zugestellt durch Post.at / Amtliche Mitteilung

BÜRGERMEISTERINFORMATION



Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei. Das Sommerwetter war nicht optimal, das haben wir auch in unserem Freibad bei den Einnahmen gespürt. Für die Kinder und Jugendlichen hat am 8. September nach neun Wochen Ferien wieder der „Ernst“ begonnen. Viele von ihnen haben zum ersten Mal den Kindergarten oder die Schule betreten. Manche mit Freude und großen Erwartungen, andere vielleicht ein wenig unsicher oder sogar ängstlich. Aber es wird sich sehr bald alles einspielen und zur Gewohnheit werden. In der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung sind wir auf einem sehr guten Kurs. Konsequenz und zielstrebig arbeiten wir die Aufgaben, Projekte ab und beschäftigen uns bereits mit Planungen für die Zukunft (siehe nachfolgende Informationen).

Projekt Kindergarten und Schule fertig und in Betrieb

Exakt nach Bauzeitplan erfolgte die Fertigstellung. Mit 8. September konnte sowohl im Kindergarten als auch in der Schule der Betrieb voll aufgenommen werden. Einige Kleinigkeiten sind noch abzuwickeln. Es wird uns von allen Seiten bescheinigt, dass es sich um ein überaus gelungenes Projekt handelt. Darauf sind wir sehr stolz.

Von großer Bedeutung ist, dass die Baukosten eingehalten werden konnten, aller Voraussicht nach liegen die Gesamtkosten um ca. € 50.000,-- unter der angenommenen Summe von € 3,4 Mio. Dies, obwohl Mehrleistungen mit einem Kostenvolumen von ca. €150.000,-- beauftragt wurden. Jedenfalls gebührt allen, die am Bau beteiligt waren – Planer, Bauaufsicht, ausführenden



den Firmen, Gemeindeamt mit den Bediensteten Thomas Lager und Josef Sailer, Kindergartenleitung Eveline Jöbstl – ein großes Lob. Sehr wichtig für die Gemeinde war es, ortsansässige Firmen einzubeziehen.

Wir bedanken uns für die fachlich solide, einwandfreie Ausführung der Arbeiten bei den Unternehmen BU Winkler, Holzbau Fürnschuß, Innenausbau und Malerbetrieb Powoden, Tischlerei Bund, Glas-Kiedl, Metallbau Hribar, Gartengestaltung Grinschgl und Frigopol. Festhalten möchten wir noch einmal, dass alle verwendeten Materialien und Stoffe den ökologischen Vorgaben und Normen entsprechen. Dies wird mit vorliegenden Bescheinigungen und Attesten bestätigt. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Freitag, 3. 10. 2014, 11.30 Uhr, statt – Einladung auf Seite 7.



Erweiterung des Angebotes „Wohnen in Frauental“



➤ In der Bösenbacherstraße hat die Marktgemeinde eine Fläche von 5.500 m² angekauft. Auf Basis eines Bebauungsplanes stehen dort 6 Parzellen mit je 700 bis 870 m² für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern zur Verfügung. Die Aufschließungsarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Nachfrage ist sehr groß. Es ist davon auszugehen, dass die Plätze sehr bald vergeben sind.

Wie schon informiert, errichtet die Wohnbaugruppe Ennstal am Freidorf-Dorfring eine Wohnanlage mit insgesamt 19 Einheiten. Im 1. Bauabschnitt werden 11 Wohnungen (7 Maisonettes, je ca. 90 m² mit Grünfläche und 4 Geschöbwohnungen – 3 mit ca. 70 m² und 1 mit ca. 60 m²) gebaut. Baubeginn demnächst, Bezug im Spätherbst 2015. Auch hier ist das Interesse sehr groß. Man kann derzeit davon ausgehen, dass die restlichen geplanten 8 Wohnungen gleich im Anschluss zur Ausführung kommen. ➤



Maßnahmen gegen Hochwassergefährdung – Gamsbach, Laßnitz, Poschenbergbach

• **Gamsbach:** Nach fast 10 Jahren Verhandlungen ist das Hochwasserrückhaltebecken endlich baureif. Alle Bewilligungen liegen vor, den Auftrag erhielt als Billigstbieterin die ARGE Teerag-Asdag/Strabag, die Finanzierung (€ 1,5 Mio.) ist gesichert, wobei die Gemeinde den Interessentenbeitrag von 10 % beizusteuern hat. Offizieller Baubeginn war am 19. September 2014. Die Bauzeit beträgt ca. 1 Jahr. Die Abnahme kann wegen der zu erwartenden Setzungen und daraus resultierenden baulichen Nachjustierungen erst nach einem weiteren Jahr (etwa Sommer 2016) erfolgen. Erst ab diesem Zeitpunkt ist die Schutzwirkung der Anlage fachlich und rechtlich voll gesichert.

• **Laßnitz:** Das Verfahren für die projektierte Errichtung eines Rückhaltebeckens, oberhalb der Deutschlandsberger Klause, ist im Gange. Ein kompliziertes, zeitauf-

wendiges Prozedere. Wir verfolgen dieses Projekt sehr intensiv und hoffen, dass es in absehbarer Zeit (2 bis 4 Jahre) zu einer Realisierung kommt. Dies wäre für die beidseitig des Laßnitzflusses liegenden Flächen und Liegenschaften in Deutschlandsberg und in unserer Gemeinde von enormer Bedeutung.



• **Poschenbergbach:** Mit der geplanten Rückhaltemaßnahme würden das Siedlungsgebiet Laßnitz sowie die Flächen und Objekte im Unterlauf, bis zur Einmündung in den Wildbach, hochwasserfrei werden. Ein Großteil der betroffenen Grundeigentümer haben ihre Zustimmung gegeben.

Bedauerlicherweise kann mit drei Besitzern trotz zeitaufwendiger Überzeugungsarbeit keine Einigung erzielt werden. Die Anwendung von Zwangsmittel lehnen wir ab bzw. wären rechtlich auch sehr schwer durchzusetzen. Also legen wir die Planung vorläufig in die Schublade und hoffen, dass die Hochwässer ausbleiben.

L 601 – was gibt es Neues

- Wir stehen in dieser Angelegenheit in einem ständigen Kontakt mit der zuständigen Abteilung 16 des Landes, den Planern und den landespolitischen Vertretungen.
- Das Verfahren des Trassen-Variantenvergleiches hat trotz laufenden Interventionen unsererseits einige Jahre gedauert. Zuletzt gab es lt. Aussage des Landes eine zeitliche Verzögerung, weil noch einige Daten und Unterlagen aus der ebenfalls betroffenen Marktgemeinde Groß St. Florian nachzureichen waren.
- Nun liegt das Ergebnis vor. Untersucht und gegenübergestellt wurden die vier ausgewählten Trassen nach den Kriterien Verkehrstechnik, Sicherheit, Ökologie, Orts- und Landschaftsbild, Immissionen (Lärm, Staub) und Kosten.
- Aus den Medienberichten in den regionalen Zeitungen und auch in einer örtlichen Parteizeitung war zu entnehmen, dass die Variante D „Umfahrung“ die effizienteste sei. Das ist nicht richtig. Unter Berücksichtigung der Kosten kommen das Land und die Fachplaner zum Ergebnis, dass die Variante B „Ausbau des Bestandes und Neubau entlang der GKB-Linie ab Holzbau Fürnschuß“ an die erste Stelle zu reihen sei. Dies primär deshalb, weil die Baukosten bei der „Umfahrungsvariante“ um ca. € 8,0 Mio. höher sind als bei der Variante „B“.
- Allerdings ist es zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen, welche Variante dann tatsächlich zur Ausführung kommt. Wenn es so weit ist – wir werden darauf drängen, dass es nicht unendlich dauert – sind für die endgültige Entscheidung nochmals eingehende Untersuchungen durchzuführen.
- Die Landesvertreter bringen immer wieder zum Ausdruck, dass es sich bei der L 601 um eine Straße der Kategorie C1 handelt, die eine eher untergeordnete Bedeutung im steirischen Straßennetz aufweist und daher in der Ausbau-Priorität im hinteren Bereich der Liste angesiedelt sei.
- Wir sehen das natürlich anders. Es fahren derzeit täglich 7.000 Fahrzeuge auf der L 601. Steigerungen, auch durch die Inbetriebnahme der Koralmbahn, sind prognostiziert und zu erwarten.
- Auf jeden Fall verfolgen wir die Entwicklungen in dieser für die Gemeinde und Region in verkehrstechnischer und wirtschaftlicher Hinsicht so wichtigen Angelegenheit mit sachlichen, realitätskonformen Schritten, Gesprächen und Verhandlungen – wie schon bei der Trassenwahl und beim Bau der Koralmbahn. Populistische, halb wahre Informationen an die Bevölkerung bringen uns nicht weiter, sie sorgen eher für Verunsicherung.
- Im Gemeinderat werden wir ganz genau die Linie der Marktgemeinde festlegen, wobei ich vorschlagen werde, im Flächenwidmungsplan die Korridore (Freihaltezone) für die Varianten „B“ und „D“ ersichtlich zu machen.
- Die Einladung zur öffentlichen Präsentation des Variantenvergleiches im Rahmen einer Planausstellung am 13. 10. 2014 im Turnsaal der Volksschule finden Sie auf Seite 8.

Sanierungen an der B 76 bald erledigt



Durch die baulichen Maßnahmen an der B 76 und die damit verbundenen Umleitungen haben sich, wie im Vorjahr, verkehrstechnische Erschwernisse und Wartezeiten – auch im Frauentaler Ortsgebiet – ergeben. Allerdings waren diese durchaus verkraftbar. Voraussichtlicher Abschluss der Arbeiten ist Mitte Oktober 2014.

„Laßnitztal-Entwicklungs GmbH“ – so ist die Situation für Frauental wirklich

- Die Gemeinden Deutschlandsberg, Groß St. Florian und Unterbergla, die Kleinregion Sulmtal-Koralmbahn und das Regionalmanagement Südweststeiermark haben sich im Frühjahr zu einer Gesellschaft zusammen geschlossen.
 - Man will die Koralmbahn als Impuls für die Entwicklung rund um den künftigen Bahnhof in Grub und das Areal der derzeitigen Baustelle in Leibenfeld nützen.
 - Sicherlich eine interessante, zukunftsorientierte Zielsetzung für den Ausbau der Infrastruktur und des wirtschaftlichen Potenzials. Von einer gezielten Standortentwicklung profitiert natürlich die ganze Region.
- Warum ist Frauental nicht dabei?**
- Wir haben das Angebot der Beteiligung bekommen, allerdings nur unter der bindenden Voraussetzung, dass wir Gewerbe- und Industriegebietsflächen im Frauentaler Gemeindegebiet zugunsten des Bereiches „Bahnhof in Grub“ und „Entwicklungsgebiet Leibenfeld“ zurückwidmen.
 - Dieses Ansinnen musste ich als Bürgermeister ablehnen. Daraufhin sind wir zu keinen Gesprächen oder Verhandlungen mehr eingeladen worden.
 - Es ist wohl von keinem Gemeindevertreter zu erwarten bzw. zu verantworten, die noch unbebauten Flächen der Bestandsbetriebe, wie z.B. Porzellanfabrik, Sorger, Frigopol, DPB, umzuwidmen und den Unternehmen damit jegliche Möglichkeit der Expansion und Erweiterung zu nehmen. Das wäre ein herber Rückschritt bei unseren Aktivitäten zur Betriebsansiedlung und Arbeitssicherung bzw. Arbeitsplatzschaffung.
 - Es wäre für die Region positiv und erfreulich, wenn es in der Gesellschaft gelingt, die plakativ und medial angekündigten Intentionen tatsächlich umzusetzen und erfolgreich zu sein.
 - Ob die „Laßnitztal-Entwicklungsgesellschaft“ dauerhaft auf die wirtschaftlich potente Marktgemeinde Frauental – inmitten des angedachten Entwicklungsraumes – verzichten kann, wird sich zeigen.

Neue Fahrzeuge für FF Schamberg und FF Frauental

- **FF Schamberg:** Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juni d.J. den Ankauf eines Fahrzeuges (LFB-A) beschlossen. Nach Abschluss des Liefervertrages haben sich mit dem Auftragsunternehmen größere Komplikationen hinsichtlich der technischen Ausführung des Fahrzeuges ergeben, die schließlich nach langen Beratungen und Verhandlungen zu einer Auftragsstornierung geführt haben. Es muss eine neue Ausschreibung vorgenommen werden. Ich hoffe, im Interesse der Feuerwehr und der Öffentlichkeit, dass wir hier sehr bald zu einer neuerlichen Vergabe im Gemeinderat kommen.
 - **FF Frauental:** Die Freiwillige Feuerwehr benötigt ein neues Mannschaftstransportfahrzeug. Nach den eingeholten Angeboten ist mit einem Kaufpreis von rund € 55.000,-- zu rechnen. Für die Finanzierung werden Fördermittel des Landes, Beiträge der Gemeinde und der Feuerwehr benötigt.
- Sobald das Ansuchen an das Land um die Gewährung einer Beihilfe positiv behandelt ist, setzen wir gemeinsam mit der FF Frauental die weiteren Schritte.

Jagdvergaben – 2016 bis 2025 – stehen an

Nach den Bestimmungen des Jagdgesetzes muss der Gemeinderat die 3 Katastraljagden der Marktgemeinde Frauental a.d.L. bis spätestens 31. 3. 2015 vergeben. Bewerbungen bzw. Angebote liegen bereits vor. Der Gemeinderat wird sich in einer Sitzung voraussichtlich Ende Oktober 2014 mit dieser Thematik befassen.

Marktgemeinde Frauental – für die Kinder, Jugendlichen, Familien, Senioren

Es freut mich und uns sehr, auch heuer und so wie es aussieht auch im kommenden Jahr, das umfangreiche freiwillige Förderungsprogramm aufrecht erhalten zu können – die budgetäre Lage lässt dies zu.

Folgende Zuschüsse für die Kinder, Jugendlichen und Senioren (Hauptwohnsitz in Frauental a.d.L.) werden geboten:

- **Babys:** € 100,-- Geburtenbeihilfe und ein Paket mit Babyerstausrüstung bei Anmeldung im Gemeindeamt.
- **Schüler:** Pflichtschüler € 100,-- Schulstartgeld, bis spätestens 15. 10. im Marktgemeindeamt; Schüler der Pflicht- und mittleren Schulen € 60,-- Zuschuss für die Teilnahme an Schulveranstaltungen, wie Wienwoche, Schwimmwoche, Schullandwoche, Schikurs, usw.
- **Studenten:** € 250,--/Jahr (2 Semester) für Studenten, die zum Zwecke des Studiums am Studienort einen Zweitwohnsitz haben. Inskriptionsbestätigungen und Meldenachweis sind vorzulegen.
- **Jugendliche:** Ab dem vollendeten 15. bis zum 21. Lebensjahr, Taxigutscheine € 48,-- pro Jahr; € 100,--

Zuschuss für die anlässlich der Führerscheinprüfung abzulegende Mehrphasenausbildung. Antragstellung nach endgültigem Abschluss mit Bestätigung.

- **Senioren:** Pensionistenweihnachtsfeiern; Pflegebettenverleih; Essen auf Rädern; Einkaufstaxi; **Heizkostenzuschuss der Gemeinde:** € 75,-- für Ausgleichszulagenempfänger. Antragstellung/Auszahlung im Marktgemeindeamt, mit Vorlage des Pensionsabschnittes, in den Monaten November und Dezember. Ausgenommen von der Bezuschussung sind jene Personen, die nach einer vertraglichen Regelung das Wohnrecht inkl. Beheizung (z.B. „Ausgedinge“) besitzen und somit für Heizkosten nicht aufzukommen haben.

Nähere und weitere Informationen zu den einzelnen Förderungen bekommen Sie im Marktgemeindeamt, Tel. 2315, oder Email: gemeinde@gde-frauental.at

BLITZLICHTER

Gislinde Pommer – nach 44 Jahren Gemeindedienst in den Ruhestand



Gislinde Pommer feierte am 4. 8. ihren 60. Geburtstag und ist mit 1. 9. 2014 in den neuen Lebensabschnitt der Pension eingetreten.

Mit 16 Jahren nahm sie den Dienst im Gemeindeamt auf. Sie lernte das Geschäft in der Gemeindeverwaltung voll umfassend, war so gut wie in sämtlichen Arbeitsbereichen eingesetzt und absolvierte alle Kurse, Schulungen, Prüfungen und Fortbildungen. In den vergangenen 19 Jahren führte Gislinde Pommer in vorbildlicher Art und Weise die Gemeindebuchhaltung.

Mit ihrem Fachwissen, ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft war sie bei der Gemeindebevölkerung und auch in der Kollegenschaft ausgesprochen beliebt und anerkannt.

Auch auf diesem Wege bedanken sich der Bürgermeister, die GemeinderätInnen und die Bediensteten sehr herzlich für den fast 4 ½ Jahrzehnte dauernden Dienst und Einsatz zum Wohle der Gemeinde und ihrer BewohnerInnen.

Kultur

Trotz des nicht optimalen Wetters im vergangenen Sommer waren die Veranstaltungen des Kulturausschusses der Marktgemeinde mit Obmann GR Günther Krainer recht gut besucht.

Vier Konzerte im Rahmen der Kulturreihe „Einparken“ im Robert Fuchs-Park gingen über die Bühne. So konnte man den Singkreis Trahütten und Stefan Edler auf der „Steirischen“, die Marktmusikkapelle, den MGV Bad Gams-Frauental, die Brass Kids, die Sängerinnen Julia und Vida mit Band sowie die (Schilcher)land JAZZBAND bewundern.



Blumenschmuck



Ende August d.J. nahm der Steirische Blumenschmuckbewerb „Die Flora“|14 mit der festlich gestalteten Siegerehrung in Krieglach den Abschluss. Traditionell konnten sich mehrere Preisträger aus Frauental über Auszeichnungen freuen. Eine Wertschätzung und Motivation für die laufende, liebevolle und sorgsame Gestaltung und Pflege der Blumen- und Parkanlagen. **Ehrungen gab es für:** Das Freibad „Aqua fun“ (besondere Leistungen im öffentlichen Bereich), die Konditorei Leitner (Gewerbebetriebe), das Heurigenstüberl Wolf (Buschenschenken), Karl Javornik (Häuser mit Vorgarten), Annerose Michl („Kräuter und Gemüse“), Bettina Hermann (Kinder-, Jugend- und Gemeinschaftsprojekte).

Runder Geburtstag

Kürzlich feierte **BR Franz Herg** seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar hat sich im Laufe mehrerer Jahrzehnte durch seinen besonderen Einsatz im Feuerwehrwesen große Verdienste erworben. Als langjähriger Kommandant der FF Schamberg, als stellvertretender Bezirkskommandant, Abschnittsbrandinspektor und Landesbewerbsleiter mit internationalen Einsätzen. Ständig war er ein Förderer des Sports und der Jugend in den Feuerwehren. Mit seinem enormen Fachwissen und seinen Erfahrungen ist er nach wie vor eine Stütze im Feuerwehrgeschehen. Auch im Gesellschafts- und Gemeinschaftsleben setzte bzw. setzt er immer wieder Impulse. Namens der Marktgemeinde ein herzliches Danke an Franz Herg für seine großartige und nachhaltig wirkende Öffentlichkeitsarbeit und herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag, weiterhin alles Gute, viel Freude und Gesundheit.



Herbstfest + Frauentaler Herbstfarbenlauf

- **Freitag, 3. 10. 2014, 20.00 Uhr:**
Herbstfest im Laufdorf „Aqua fun“, Musik SIXTLIVE –
Veranstalter-Verein: „Luzifers Gefährten“.
- **Samstag, 4. 10. 2014, 17.00 bis 19.00 Uhr:**
Startnummernausgabe im Laufdorf „Aqua fun“.
- **Sonntag, 5. 10. 2014:**
 - ab 8.00 Uhr: Läuferfrühstück,
 - 8.30 Uhr: Startnummernausgabe,
 - 10.30 Uhr: Nennschluss,
 - ab 10.15 Uhr: Lauf- und Walkbewerbe,
Siegerehrungen etwa 30 Minuten
nach Beendigung jedes Bewerbes,
 - 13.00 Uhr: Warenpreisverlosung/Startnummern,
 - 14.00 Uhr: Herbstfarbenlaufgewinnspiel.

Besuchen Sie das Herbstfest, nehmen Sie aktiv an den Bewerben beim Herbstfarbenlauf teil, oder kommen Sie zum Anfeuern. Genießen Sie das tolle Rahmenprogramm bei diesem internationalen Sportevent mit ca. 1.200 aktiven Teilnehmern.



OFFIZIELLE ERÖFFNUNG KINDERGARTEN – SCHULE



Geschätzte Frauentalerinnen und Fraentaler!

Wir laden Sie alle recht herzlich zur offiziellen Eröffnung unseres neuen Kindergartens und der zu- bzw. umgebauten Schulräumlichkeiten ein.

Wann: Freitag, 3. 10. 2014, 11.30 Uhr
Wo: Im Schulhof

Die Eröffnungsfeier wird von den Kindern des Kindergartens und der Volksschule mitgestaltet.

Wir erwarten mehrere Ehrengäste, darunter unseren politischen Referenten **Landeshauptmann Mag. Franz Voves.**

Im Anschluss an den Festakt besteht für alle Gäste die Möglichkeit der Besichtigung. „Tag der offenen Tür“ bis 14.00 Uhr.

L 601 –

Öffentliche Präsentation der Variantenuntersuchung im Rahmen einer Planungsausstellung

Sehr geehrte GemeindegängerInnen!

Nach einem länger dauernden Prozess liegt nun das Ergebnis über die Untersuchung der 4 Trassenvarianten durch das Frauentaler Gemeindegebiet vor.

Alle interessierten BewohnerInnen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung (Planungsausstellung) eingehend über das Resultat der Untersuchungen und das weitere Vorgehen zu erkundigen. Die am Prüfungsverfahren beteiligten Fachplaner sind anwesend und werden die Auskünfte erteilen.

Wann: Montag, 13. 10. 2014, die Eröffnung erfolgt um 15.00 Uhr, anschließend läuft die Ausstellung, in welcher spezielle Fragen an die Fachplaner gestellt werden können, bis 18.00 Uhr.

Wo: Turnsaal der Volksschule

Nutzen Sie diese Gelegenheit zur umfassenden Information!



Die Frauentalerin Alexandra Koch hält im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes unter dem Motto „Frauental blüht auf“ eine Kursreihe.

- 1. 10. 2014, 19.00 Uhr
Entspannungsschnupperabend für Erwachsene
- 8. 10. 2014, 18.00 Uhr
Seifensieden
- 6. 11. 2014, 17.00 Uhr
Weihnachtsgeschenke selber machen
- 18. 12. 2014, 19.00 Uhr
Räuchern zur Weihnachtszeit

Nähere Informationen unter 0650/9244687
bzw. www.duftboutique.at



„Vergiss mein Nicht“ – Alzheimer, Vergesslichkeit, Demenz – reden wir darüber

Gesprächsrunde für pflegende Angehörige und alle Interessierte: Donnerstag, 30. 10. 2014, 18.00 Uhr, Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes. Nähere Informationen gibt Frau **Janine Zach**, Tel. 0676/88015427.